

Appell für mehr Verantwortung

Fotoausstellung „Faszination Regenwald“ im Rathaus Westerkappeln

abi WESTERKAPPELN. Es ist schon ungewöhnlich, wenn im Rathaus in Westerkappeln der Blick ans andere Ende der Welt gerichtet wird. Tatsächlich betrifft das, was die Fotoausstellung „Faszination Regenwald“ zeigt, uns weit mehr, als man zunächst glauben möchte.

Katrin Pein ist in den vergangenen Jahren dreimal nach Borneo gereist. Die Fotografin aus Hasbergen hat dort statt endloser Natur viele öde Weiten vorgefunden. Brandrodungen und Abholzungen haben die grüne Insel zu großen Teilen in eine Brache verwandelt. Für die Orang-Utans in Indonesien, deren Zuhause der Dschungel ist, haben die Verwüstungen verheerende Konsequenzen.

Auf Malaiisch bedeutet Orang-Utan „Waldmensch“. Die Tiere, die dem Menschen in vielerlei Hinsicht besonders ähnlich sind, drohen auszusterben. „Der Orang-Utan hat bereits 90 Prozent seines natürlichen Lebensraumes verloren“, sagt Katrin Pein. Sie hat ihre Eindrücke aus Indonesien und einer Rehabilitations- und Auffangstation für den Primaten auf Fotos festgehalten und für die Ausstellung zusammengestellt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Riesen aus



Haben gemeinsam die Ausstellung im Rathaus auf die Beine gestellt: die Westerkappelerin Anja Kraus (links) und Katrin Pein. Foto: Anke Beirndiek

dem Regenwald, die nicht nur von Brandrodungen, sondern auch von Jägern bedroht sind.

Die Fotografin zeigt aber auch, inwieweit wir verantwortlich und betroffen sind von der Umweltkatastrophe in Indonesien. Borneo hat sich in

den vergangenen Jahren zu einem großen Exporteur von Palmöl entwickelt. Deutschland zählt mittlerweile zu einem der wichtigsten Abnehmer. „Palmöl ist billiger als Rapsöl“, sagt Katrin Pein. Es ist in vielen Lebensmitteln

enthalten. Selbst im Biodiesel findet sich der Rohstoff, für den in Indonesien der Urwald abgeholzt wird.

Auf unsere Verantwortung als Verbraucher weist die Fotografin mit eindrucksvollen Bildern hin. Für sie ist es in

zweifacher Hinsicht wichtig, den Regenwald zu schützen. „Orang-Utan-Schutz bedeutet auch Klimaschutz.“

Die Ausstellung ist noch bis Weihnachten zu den Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen.